

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Abkürzungsverzeichnis	13
Abbildungsverzeichnis	16
Auszahlungsmatrizenverzeichnis	17
Tabellenverzeichnis	19
Einleitung	21
Erstes Kapitel	
Ökonomische Begründung staatlicher Aktivitäten und institutionelle Arrangements zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben	27
A. Ökonomische Begründung staatlicher Aktivitäten	27
B. Institutionelle Arrangements zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben	33
I. Beeinflussung von Nachfrage und Angebot durch die öffentliche Hand bei Marktversagen	34
II. Die öffentliche Hand als Nachfrager	37
III. Die öffentliche Hand als Produzent	38
Zweites Kapitel	
Öffentliche versus private Leistungserstellung bei natürlichen Monopolen	42
A. Natürliche Monopole	42
I. Definition	42
II. Der Zielkonflikt zwischen allokativer und betrieblicher Effizienz	44
III. Ein Benchmark-Modell zur Bestimmung der Determinanten der relativen Vorteilhaftigkeit von öffentlichen und privaten Unternehmen	49
B. Theorie der Regulierung natürlicher Monopole	53

I. Regulierung und Informationsasymmetrien	54
II. Regulierungsmechanismen	55
1. Regulierung mit Subventionierung	55
a) Der Loeb-Magat-Mechanismus	56
b) Der Sappington-Sibley-Mechanismus („Incremental Subsidy Surplus Scheme“)	57
c) Der Finsinger-Vogelsang-Mechanismus	57
2. Regulierung ohne Subventionierung	59
a) Regulierung der Kapitalrendite	59
b) Preisobergrenzenregulierung	61
aa) Der Vogelsang-Finsinger-Mechanismus	61
bb) Die „Price cap regulation“	63
III. Glaubwürdigkeit der Regulierung	67
IV. Kollusionen zwischen Regulatoren und regulierten Unternehmen	68
C. Wettbewerb als Ersatz oder Ergänzung von Regulierung	72
I. Die Rolle des potentiellen Wettbewerbs	72
II. Ausschreibung natürlicher Monopole („Franchising“)	76
III. Indirekter Wettbewerb bei Regulierung („Yardstick-Competition“)	82
D. Gemischtwirtschaftliche Unternehmen als Regulierungsalternative	85
E. Resümee	86
Drittes Kapitel	
Anreize und Effizienz bei öffentlicher und privater Leistungserstellung	91
A. Eigentum, Anreize und Wettbewerb	91
B. Besonderheiten öffentlicher Unternehmen	99
I. Öffentliche Unternehmen aus verfassungsrechtlicher und prinzipal-agenten-theoretischer Sicht	99
II. Exkurs: Anreizsysteme	105
III. Öffentliche Unternehmen aus der Sicht der neuen politischen Ökonomie	107

C. Gemischtwirtschaftliche Unternehmen	112
I. Allgemeine Überlegungen	112
II. Analyse der Auswirkungen öffentlicher Beteiligungen auf den Unternehmenswert	115
III. Gesamtbewertung	118
D. Empirische Ergebnisse	120
I. Effizienzunterschiede zwischen öffentlichen und privaten Unternehmen	120
II. Effizienzunterschiede zwischen öffentlichen Unternehmen	123
1. Rechtsformbedingte Effizienzunterschiede	124
2. Die relative Effizienz öffentlicher Unternehmen	125
III. Die Effizienz gemischtwirtschaftlicher Unternehmen	126
E. Resümee	127

Viertes Kapitel

Öffentliche versus private Leistungserstellung bei spezifischen Investitionen	131
A. Transaktionskostentheoretische Fundierung	132
I. Grundlagen der Transaktionskostentheorie	133
1. Verhaltensannahmen	133
a) Begrenzte Rationalität	134
b) Opportunismus	135
2. Spezifisches Kapital	135
3. Das Zusammenwirken von Verhaltensannahmen und spezifischem Kapital	139
4. Beherrschung und Überwachung von Transaktionen durch Verträge	141
a) Eine Typologie von Verträgen	141
b) Effiziente Beherrschung und Überwachung von Transaktionen	144
II. Ein heuristisches Modell zur vertikalen Integration	146

B. Eine spieltheoretische Analyse institutioneller Arrangements zwischen Käufern und Verkäufern	151
I. Wiederkehrende Kooperationsgewinne	153
II. Ökonomische Äquivalente von Geiseln in Verkäufer-Käufer- Beziehungen	164
1. „Passiver“ Verkäufer	166
a) Vertrag mit „unbedingter“ Käufer-Geisel	166
b) Vertrag mit „bedingter“ Käufer-Geisel	170
c) Vertrag mit spezifischen Gegeninvestitionen	171
2. „Aktiver“ Verkäufer	172
a) Vertrag ohne Geiseln	174
b) Vertrag mit einseitiger Geisel	175
aa) Vertrag mit „unbedingter“ Käufer-Geisel	175
bb) Vertrag mit „bedingter“ Käufer-Geisel	176
cc) Vertrag mit spezifischer Gegeninvestition	177
c) Vertrag mit zweiseitigen Geiseln	178
aa) Vertrag mit „unbedingter“ Käufer- und Verkäufer- Geisel	178
bb) Vertrag mit „bedingter“ Käufer- und Verkäufer-Geisel	180
III. „Symmetrische“ Verträge	181
1. „Passive“ Verkäufer	182
2. „Aktive“ Verkäufer	183
IV. Überlassung von spezifischem Produktionskapital	184
1. Überlassung von Produktionsmitteln ohne Geisel	186
2. Stellung einer „unbedingten“ Verkäufer-Geisel	189
3. Stellung einer „bedingten“ Verkäufer-Geisel	192
4. Beiderseitig spezifische Investitionen	193
V. Erweiterung des Verkäufer-Käufer-Modells um die Möglichkeit beiderseitiger Nachverhandlungen	194
VI. Selbstkostenerstattungsverträge	201
1. Kostenerstattungsverträge ohne Überwachung durch den Käufer	201
2. Kostenerstattungsverträge mit Überwachung durch den Käufer	204
C. Resümee	209

Fünftes Kapitel	
Effizienzanalyse bei öffentlicher Leistungserstellung – am Beispiel von öffentlichen Theatern	215
A. Zur Messung von Theaterleistungen und -kosten	219
B. Die Struktur öffentlicher Theater in der Bundesrepublik Deutschland	222
C. Die Bedeutung der Rechtsform und Trägerschaft für die betriebliche Effizienz öffentlicher Theater	227
I. Bedeutung der Rechtsform	228
1. Rechtsformen und Unternehmensorgane	229
a) Regiebetrieb	230
b) Eigenbetrieb	230
c) Anstalt	231
d) Zweckverband	231
e) Gesellschaft mit beschränkter Haftung	232
f) eingetragener Verein	233
g) Gesellschaft des bürgerlichen Rechts	233
2. Differenzen zwischen öffentlich-rechtlichen und privatrecht- lichen Unternehmen	234
a) Haushaltsrecht und Rechnungsstil	234
b) Mitbestimmung	235
c) Personalwirtschaft	236
3. Verfügungsrechtliche Betrachtung	237
II. Bedeutung der Trägerschaft	242
III. Testhypothesen	244
1. Hinsichtlich der Rechtsformen	244
2. Hinsichtlich der Trägerschaft	245
D. Empirische Analyse	246
I. Das Modell	246
II. Ergebnisse	251
1. Kostenschätzungen ohne Berücksichtigung von Träger- und Rechtsformeneinfluß	252
2. Kostenschätzungen unter Berücksichtigung von Träger- und Rechtsformeneinfluß	257

a) Der Einfluß der Rechtsform auf die Theaterkosten	257
aa) Eigenbetriebe, Anstalten, Zweckverbände, Gesellschaften mit beschränkter Haftung, eingetragene Vereine und Gesellschaften bürgerlichen Rechts im Vergleich zu Regiebetrieben	257
bb) Privatrechtliche bzw. rechtlich selbständige Unternehmensformen im Vergleich zu öffentlich-rechtlichen bzw. rechtlich unselbständigen Rechtsformen	263
b) Der Einfluß der Trägerschaft auf die Theaterkosten	266
3. Schätzungen der Einspielquote	270
a) Der Einfluß der Rechtsform auf die Einspielquote	270
b) Der Einfluß der Trägerschaft auf die Einspielquote	275
E. Resümee	275
Zusammenfassung	279
Kurzfassung	286
Summary	290
Anhang	293
Literaturverzeichnis	314
Namenverzeichnis	324
Sachverzeichnis	327

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Öffentliche Unternehmen als Teil der Verwaltung	39
Abbildung 2:	Wohlfahrtsvergleich von öffentlichen und privaten natürlichen Monopolen	47
Abbildung 3:	Prinzipal-Agenten-Relationen bei Regulierung	71
Abbildung 4:	Subadditivität, Irreversibilität und Regulierungsbedarf in ausgewählten Branchen	74
Abbildung 5:	Mehrstufige Prinzipal-Agent-Beziehungen in öffentlichen und privaten Unternehmen	100
Abbildung 6:	Bürokratische Ausbringungsmenge in Abhängigkeit vom Budget	111
Abbildung 7:	Verhaltensannahmen, Kapitalspezifität und institutionelles Arrangement	140
Abbildung 8:	Effiziente Beherrschung und Überwachung von Transaktionen	145
Abbildung 9:	Produktions- und Transaktionskostenvergleich von Markt und Hierarchie	150
Abbildung 10:	Vertragszeitpunkt, Investitions- sowie Produktions- und Lieferphase	154
Abbildung 11:	Das vollständige Verkäufer-Käufer-Spiel in sequentieller Form	157
Abbildung 12:	Theaterbesuche als Dienstleistungen	220

Auszahlungsmatrizenverzeichnis

Auszahlungsmatrix 1:	Vollständiges Verkäufer-Käufer-Spiel in strategischer Form	159
Auszahlungsmatrix 1a:	Zahlenbeispiel für das einfache Verkäufer-Käufer-Modell	161
Auszahlungsmatrix 2:	Einseitige Geisel des Käufers in „unbedingter“ Form	167
Auszahlungsmatrix 2a:	Zahlenbeispiel mit unbedingter Käufer-Geisel und kooperativem Gleichgewicht	169
Auszahlungsmatrix 2b:	Zahlenbeispiel mit unbedingter Käufer-Geisel und nichtkooperativem Gleichgewicht	170
Auszahlungsmatrix 3:	Einseitige Käufer-Geisel (in „bedingter“ Form)	171
Auszahlungsmatrix 4:	Einseitige Käufer-Geisel in Form einer spezifischen Gegeninvestition	172
Auszahlungsmatrix 1':	Käufer und Verkäufer haben Möglichkeiten zu opportunistischem Verhalten ohne Geiseln	174
Auszahlungsmatrix 2':	Käufer und Verkäufer haben Möglichkeiten zu opportunistischem Verhalten mit einseitiger, unbedingter Käufer-Geisel	176
Auszahlungsmatrix 3':	Käufer und Verkäufer haben Möglichkeiten zu opportunistischem Verhalten mit einseitiger, bedingter Käufer-Geisel	177
Auszahlungsmatrix 4':	Beiderseitig spezifische Investitionen bei „aktivem“ Verkäufer	178
Auszahlungsmatrix 5:	Käufer und Verkäufer haben Möglichkeiten zu opportunistischem Verhalten mit zweiseitiger, unbedingter Geisel	179
Auszahlungsmatrix 6:	Käufer und Verkäufer haben Möglichkeiten zu opportunistischem Verhalten mit zweiseitiger, bedingter Geisel	180
Auszahlungsmatrix 7:	Zusammenfassung symmetrischer Lieferverträge bei „passiven“ Verkäufern	182

Auszahlungsmatrix 8:	Zusammenfassung symmetrischer Lieferverträge bei „aktiven“ Verkäufern	184
Auszahlungsmatrix 9:	Überlassung spezifischer Anlagegüter	188
Auszahlungsmatrix 10:	Überlassung spezifischer Anlagegüter mit „unbedingter“ Verkäufer-Geisel	189
Auszahlungsmatrix 11:	Überlassung spezifischer Anlagegüter mit „bedingter“ Verkäufer-Geisel	192
Auszahlungsmatrix 12:	Überlassung spezifischer Anlagegüter mit spezifischen Gegeninvestitionen des Lieferanten	194
Auszahlungsmatrix 13:	Kostenerstattungsverträge mit der Möglichkeit der Manipulation der spezifischen Investitionskosten bzw. der spezifischen Investitionskosten und der variablen Kosten durch den Verkäufer	203
Auszahlungsmatrix 14 :	Kostenerstattungsverträge mit Möglichkeiten der Manipulation der spezifischen Investitionskosten durch den Verkäufer und Überwachungsmöglichkeiten durch den Käufer	205

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Rechtsformenbezogene Theaterstatistik	223
Tabelle 2:	Trägerbezogene Theaterstatistik – Mittelwerte, Standardabweichungen (in Klammern)	225
Tabelle 3:	Kostenschätzungen ohne Rechtsformen- und Trägerdifferenzierung	253
Tabelle 3a:	Kennziffern und Testergebnisse zu Tabelle 3	254
Tabelle 4:	Kostenschätzungen mit Rechtsformendummies	258
Tabelle 4a:	Kennzahlen und Testergebnisse zu Tabelle 4	259
Tabelle 4b:	Ergebnisse der Wald-Tests zur Überprüfung der Bedeutung der Rechtsformen	260
Tabelle 4c:	Wald-Testergebnisse zur Überprüfung des separaten Einflusses jeder Rechtsform	261
Tabelle 5:	Kostenunterschiede zwischen öffentlich-rechtlichen und privatrechtlichen sowie zwischen rechtlich selbständigen und rechtlichen unselbständigen Theatern	264
Tabelle 5a:	Testergebnisse zu Tabelle 5	265
Tabelle 5b:	Wald-Testergebnisse zur Überprüfung des Einflusses von Rechtsformengruppen	265
Tabelle 6:	Kostenschätzungen zur Ermittlung des Trägereinflusses	267
Tabelle 6a:	Testergebnisse zu Tabelle 6	268
Tabelle 6b:	Wald-Testergebnisse zur Überprüfung des Einflusses der Trägerschaft	269
Tabelle 7:	Schätzungen der Einspielquote	271
Tabelle 7a:	Testergebnisse zu Tabelle 7	272
Tabelle A3.1:	Statistik der bei den ökonometrischen Schätzungen verwendeten Variablen	311
Tabelle A3.2:	Multikollinearitätsdiagnostik	312